



Gemeindebrief

der Evang.-Luth.
Kirchengemeinden
Feldberg
Grünow-Triepkendorf
Peckatel-Prillwitz
Rödlin-Warbende

Zusammenwachsen

Fusionieren
zu einer
Kirchengemeinde

Vereinen
zu einem Staat

Kennenlernen
durch Beteiligung
an Aktivitäten





Pastor
Stephan Möllmann-Fey

**„So ist nun [...] Gott,
der das Gedeihen gibt.“** (1 Kor 3,7)

Seit geraumer Zeit sprechen die vier Kirchengemeinden Feldberg, Grünow-Triepkendorf, Peckatel-Prillwitz und Rödlin-Warbende aus allerlei Gründen über das Zusammenwachsen der Kirchengemeinden. Deren Kirchengemeinderäte haben nun die Fusion zum 1. Januar 2020 beschlossen. Das war keine einfache Entscheidung! Die Angst des Verlusts der Identifikation zur eigenen Kirchengemeinde und zur Kirche im Ort war stets präsent. Die Eigenheiten der bisherigen Kirchengemeinden sollen im Zusammenwachsen möglichst bewahrt bleiben und gegenseitig wertgeschätzt werden. Dazu wurde in den vergangenen Monaten ein Kennlernprozess beispielsweise durch die Regionalgottesdienste unterstützt. Zudem streute der Gemeindebrief Informationen aller Kirchengemeinden. Und freilich nahmen Menschen beim bisherigen gegenseitigen Kennenlernen sowohl Positives als auch Negatives in den jeweils anderen Gemeinden wahr und das wird so bleiben. Denn mit wem und womit man kann und mit wem und womit man eben nicht kann, stellt sich schnell heraus. Niemand braucht, nur weil

wir Kirche sind, einen Hehl daraus zu machen, dass sich im Prozess des Zusammenwachsens auch bei uns verschiedene Meinungsgrüppchen bilden und unterschwellige Konflikte und Spannungen entstehen, die hier und da auch auf persönlicher Ebene ausgetragen werden. Von daher erhalten wir weiterhin ein Klima der Offenheit, schauen aufkommende Konflikte an und vermitteln Sichtweisen. Der Prozess des Zusammenwachsens der vier Kirchengemeinden bleibt herausfordernd, auch und gerade weil wir Kirche sind! Die Reibung des Zusammenwachsens erlaubt es uns, in der fusionierten Kirchengemeinde Hergebrachtes neu zu ordnen. Innerhalb dieser Neuordnung wird dort Zukunft gestaltet, wo einzelne Menschen durch das beharrliche Fragen nach Gott, das gemeinsame Feiern seiner Gegenwart, die Reflexion seines Anspruchs an diese Welt oder durch den Dienst an den Menschen zusammenwachsen. „So ist nun [...] Gott, der das Gedeihen gibt.“ (1 Kor 3,7)

*Herzlich
Ihr Pastor Stephan Möllmann-Fey*

Viele Möglichkeiten im Osten

Jürgen Sill, 1969 in Darmstadt geboren und nun wohnhaft in Blankensee, im Interview mit Dirk Fey

Jürgen, wann und warum bist Du eigentlich in den Osten Deutschlands gekommen?

Nach meinem Studium im Sommer 1993 eröffneten sich hier viele Möglichkeiten durch die vielen Bühnen und noch mehr Theater. Damals tanzten wir in Dresden vor. Mit dabei war damals der ehemalige Ballettdirektor der Dresdner Semperoper, der zugleich der Rektor in spe der Landesbühnen Sachsen in Radebeul war. Der hat uns, also auch meinen Kommilitonen, der mit mir in Mannheim das Studium des Klassischen Tanzes und der Tanzpädagogik absolviert hat, nach Radebeul geholt. So ging ich dann mit meinem ersten Engagement ans Theater nach Radebeul und wohnte am Rand von Dresden.

War hier irgendetwas anders als im Westen?

So früh nach der Wende konnte man die baulichen Wunden der DDR-Zeit noch sehr deutlich sehen. Die Städte entwickelten sich ungeheuer rasant. Es passierte sehr viel in dieser Zeit. Alleine in Dresden wurden beispielsweise das Taschenbergpalais aufgebaut, das Schloss und die Frauenkirche. Die Sachsen erlebte ich als sehr gemütlich. Sie waren offenherzig. Dort entsprach ich scheinbar nicht dem

Klischee eines Wessis. Manchmal waren sogar einige verwundert, dass ich aus dem Westen Deutschlands komme. So erfahre ich auch in meinem direkten Umfeld hier ein äußerst gutes Miteinander.

Dennoch wurde ich hier, in Mecklenburg als Wessi klassifiziert. Erst hier hatte ich boshafte Erlebnisse, an denen ich zu knabbern habe; und ich überlege, wie ich mit ihnen umgehe. Denn ich wurde dabei sowohl als Wessi als auch als Kommunalpolitiker abgeurteilt, ohne dass in der Situation ein Gespräch möglich war. Die Zeit, die ich in ehrenamtliche Arbeit investiere, investiere ich sehr gerne. Dennoch stellt sich mir die Frage, ob ich hier nach einer so langen Zeit angekommen bin. Ich frage mich, ob ich angefeindet werde, weil ich Wessi bin, oder grundsätzlich weil ich ein Zugezogener bin.

Du bist ehrenamtlich nicht nur kommunalpolitisch aktiv, sondern bist auch 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates der Kirchengemeinde Rödlin-Warben. Durch Deine jetzige Arbeit als Buchhalter hast Du Einblicke in den Kirchenkreis Mecklenburg. Was zeichnet uns hier als Kirche aus?

Kirche ist derzeit stark in Bewegung. Aber uns zeichnet als Kir-



Jürgen Sill

che der Wille aus, Gemeinschaft unter schwierigen Bedingungen leben zu wollen. Die Gemeinschaft wird schwierig durch die weiten Entfernungen zu den nächsten Christinnen und Christen und durch das Altern der Gemeindeglieder. Klassisches Gemeindeleben lässt sich dadurch immer schwieriger organisieren. Orte des Zusammenfindens müssen aktiv gesucht und kreativ geschaffen werden. Dabei soll sich jede Person angesprochen fühlen.

Du bist verheiratet mit einer Frau aus Ostdeutschland und Ihr habt zwei Kinder. Sind Eure Kinder Wessis oder Ossis?

Unsere Kinder sind weder Wessis noch Ossis. Sie sind im po-

sitiven Sinne Einheitskinder! Wir sind Mecklenburger und so fühle ich mich persönlich inzwischen auch. Ost und West spielt für uns keine Rolle!

Du wohnst 26 Jahre Deines Lebens im Osten Deutschlands. Wie beurteilst Du die zurückliegenden Jahre und was wünschst Du Dir zum 30. Wendejubiläum?

Diese 26 Jahre waren für mich aufregend und bereichernd. Wenn ich die Wahl hätte, würde ich diese Zeit genauso wieder durchleben wollen. Und ich wünsche mir, dass sich die Menschen mehr als Menschen wahrnehmen und sich weniger darüber definieren, wo sie herkommen und was sie tun.

Und dann ging es auf die Straße!

Lothar Schwanz erinnert sich an die Zeit von 1989 in Neustrelitz

Im Oktober jährt sich die friedliche Revolution zum 30. Mal. Viele Menschen haben den Mut gehabt, für freie Meinungsäußerung und freie Wahlen auf die Straßen zu gehen. Auch in unserer Region leben Menschen, die in Neustrelitz demonstrieren haben. Lothar Schwanz aus Georgenhof war damals junger Familienvater und erinnert sich an diese Zeit: „Wir hatten keine Angst. Wir waren total arglos und vielleicht auch ein bisschen

naiv.“ Ende 1988 ging Lothar Schwanz in den Friedenskreis zu Pastor Zarft nach Neustrelitz. „Wir waren ein kleiner Kreis von Gleichgesinnten.“ Dort konnten sie, vermeintlich, ganz frei reden und angesichts der Geschehnisse auf dem Platz des Himmlischen Friedens in Peking. Sorgen los werden, die sprachlos machten aber auch sich über die Probleme zunehmender Umweltverschmutzung und der Sehnsucht nach freien Wahlen

austauschen. Sie waren belebt vom Traum „einfach hinauszu-gehen und frei seine Meinung zu äußern.“ Was erst als Traum erschien, sollte ganz schnell zur Realität werden: „Die Friedensgebete und die Diskussionen in der Neustrelitzer Kirche waren beeindruckend. Pastor Zarft hat die Gespräche gut moderiert. Jeder konnte frei reden. Sogar die Stasi-Spitzel. Darauf achtete er: Freie Meinungsäußerung.“ Immer mehr Leute kamen. Und dann ging es hinaus auf die Straße. „Wir liefen mit Kerzen in der Hand die Strelitzer Straße hinunter und es war eine absolute Stille. Nur Fußgetrappel war zu hören. An der Katholischen Kirche stellten wir die Kerzen ab.“ Mit der Zeit wurden die Friedensgebete in der Kirche weniger und die Kundgebungen verlagerten sich zunehmend auf den Theaterplatz. Viele Künstler und Prominente



haben dort gesprochen. Was als kleiner Kreis begann wurde größer. „Aber,“ so erinnert sich Lothar Schwanz mit einem Lächeln, „wir in Neustrelitz haben uns erst getraut auf die Straßen zu gehen, als in Neubrandenburg bereits 10.000 auf der Straße waren und bei uns Züge durchfuhren mit der Aufschrift ‚Mecklenburger wacht auf!‘“ Eigentümlich war auch, dass, als in Neustrelitz schon demonstriert wurde, in den Dörfern auf den Gemeindevertretersitzungen noch weiter aus dem Neuen Deutschland vorgelesen wurde. Umso beeindruckender waren für Lothar Schwanz die Treffen des Friedenskreises im Güstrower Dom mit Heiko Lietz und in der Kirche Rambow die Treffen mit Eckhart Schwerin. „Diese Gemeinschaft von Gleichgesinnten, die genau wie ich etwas verändern wollten, die mitbestimmen und mitreden wollten, freie Wahlen einforderten und nicht geschwiegen haben, dass bewegt mich noch immer.“

Rückblickend sagt er: „Ich bin froh, dass die Wende kam. Es verändert sich doch alles. Und Veränderung heißt immer Aufbruch und dass es weiter geht.“

Mit Blick auf die Bewegung ‚fridays for future‘ freut sich Lothar Schwanz, dass sich junge Menschen wieder engagieren und mitreden wollen.



Lothar Schwanz

Die neue Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wanzka

Nach intensiven Beratungen einigten sich die Kirchengemeinderäte der vier Kirchengemeinden Feldberg, Grünow-Triepkendorf, Peckatel-Prillwitz und Rödlin-Warbende auf die Kirchengemeindefusion am 1. Januar 2020. 37 von 38 Kirchengemeinderäten gaben ihre Stimmen ab. Von ihnen stimmten 36 für die Fusion bei einer Gegenstimme. Zudem konnten sich die Kirchengemeinderäte mit großer Mehrheit auf den Sitz und den damit verbundenen Namen der neuen Kirchengemeinde einigen.

Der Sitz der Kirchengemeinde befindet sich zukünftig in Wanzka. Der Ort Wanzka liegt mittig in der neuen Kirchengemeinde und ist zudem mit Blick auf das ehemalige Zisterzienserinnenkloster von kirchenhistorischer Bedeutung. Die offizielle Anschrift der Kirchengemeinde lautet daher zukünftig Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wanzka, Am Kloster 6, 17237 Blankensee OT Wanzka. Das Kirchengemeindebüro ist vorläufig in Rödlin ansässig. Dafür findet die Anschrift Kirchengemeindebüro, Blankenseer Straße 34, 17237 Blankensee OT Rödlin Verwendung. Das Pfarrhaus in Rödlin wird veräußert und es ist geplant, in Wanzka einen zentralen Ort für die Kir-

chengemeinde zu etablieren, an dem große Gottesdienste und andere zentrale Veranstaltungen stattfinden können, und das Kirchengemeindebüro seinen Platz finden wird. Die Hauptamtlichen im Pastorendienst wohnen zukünftig in Feldberg und in Grünow. Wobei das Pfarrhaus in Feldberg wohl vor 2023 nicht saniert werden kann. Deshalb werden hierzu momentan Zwischenplanungen ausgearbeitet.

Die zukünftige Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wanzka gliedert sich in vier Seelsorgebereiche, die mit den Gebieten der vier ehemaligen Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Feldberg, Grünow-Triepkendorf, Peckatel-Prillwitz und Rödlin-Warbende identisch sind. Jedem Seelsorgebereich ist eine Pastorin oder ein Pastor zugeordnet. Die vier Seelsorgebereiche garantieren die bisherige kirchliche Arbeit vor Ort wie Gottesdienste, Veranstaltungen und Gruppen.

Der Kirchengemeinderat der zukünftigen Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Wanzka besteht bis zur nächsten Legislaturperiode aus den Mitgliedern der Kirchengemeinderäte der ehemaligen Kirchengemeinden Feldberg,

Grünow-Triepkendorf, Peckatel-Prillwitz und Rödlin-Warbende. Die Geschäftsführung des Kirchengemeinderates wird einer Pastorin oder einem Pastor übertragen.

Die erste Sitzung des neuen Kirchengemeinderates findet am Samstag, dem 11. Januar 2020 in der Fürstenhäger Kirche statt. Der dortige Gottesdienst der Kirchengemeinde beginnt um 14.00 Uhr. Für die Gemeindeglieder werden Fahrgelegenheiten geschaffen. Nach dem Gottesdienst kommt der Kirchengemeinderat zusammen, wählt seinen Vorsitz und die Mitglieder für den geschäftsführenden Ausschuss, den Finanzausschuss, den Liegenschaftsausschuss, den Bauausschuss und den Friedhofsausschuss. Dieser Kirchengemeinderat besteht zunächst aus 37 Mitgliedern und wird im Jahr 2022 neu gewählt. Die vier Seelsorgebereiche bilden dann je einen Wahlbezirk. Aus jedem Wahlbezirk werden höchstens drei Gemeindeglieder in den Kirchengemeinderat gewählt. Die Pastorinnen bzw. Pastoren sind von Amts wegen Mitglieder des Gremiums.

Zudem wird jedem Seelsorgebereich ein Seelsorgebereichsausschuss zugeordnet sein. Diesem gehören Mitglieder aus

dem Kirchengemeinderat und weitere engagierte Frauen und Männer aus dem Teil der Kirchengemeinde an. Des Weiteren können dem Ausschuss als beratende Mitglieder engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger aus dem Seelsorgebereich angehören. Jeder Seelsorgebereichsausschuss trägt Sorge für die kirchengemeindliche Arbeit vor Ort.

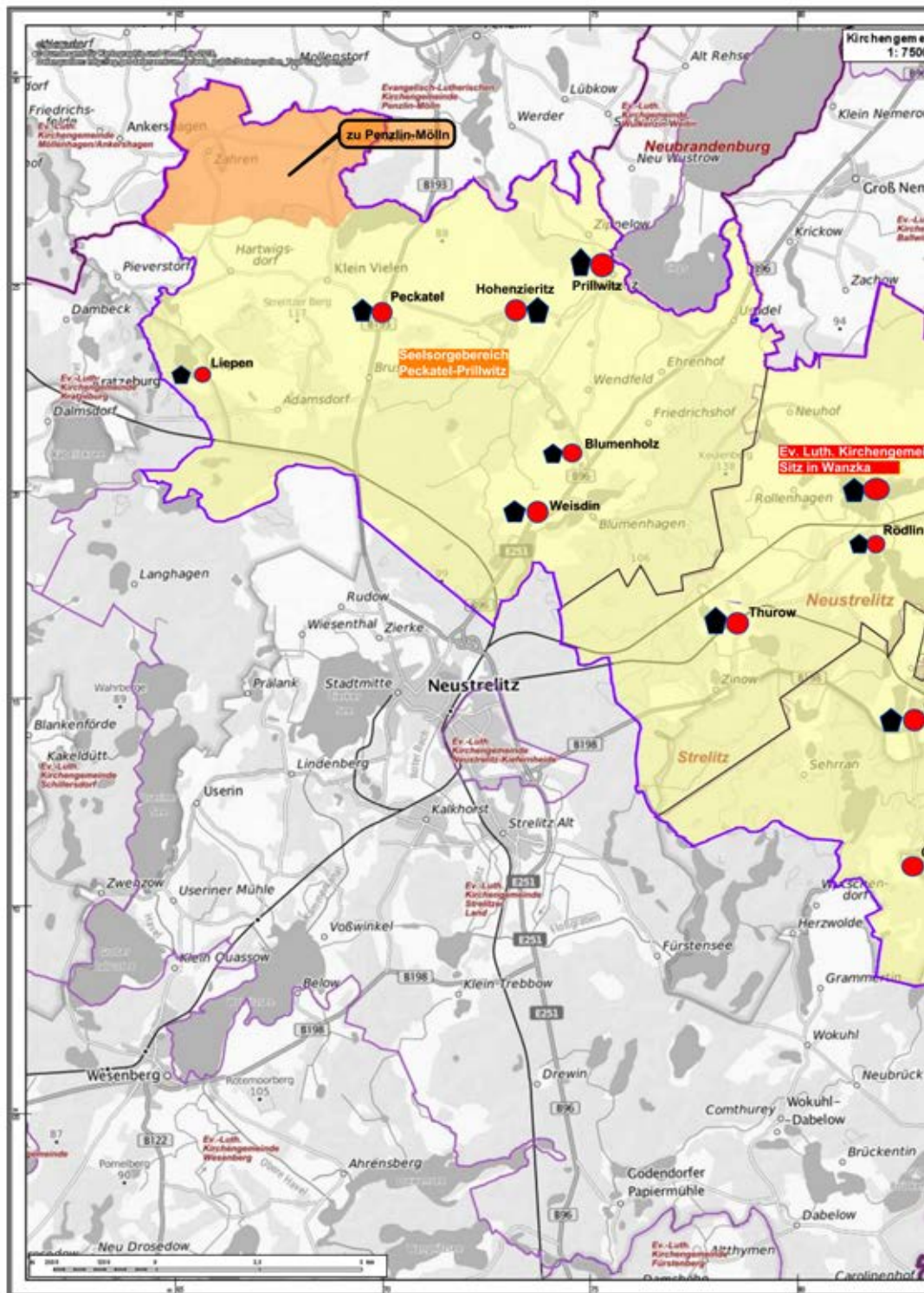
Die neue Kirchengemeinde beginnt vom Samstag, dem 6. Juni 2020 bis zum Sonntag, dem 7. Juni 2020 ein Fusionsfest. Nähere Informationen dazu werden zu gegebener Zeit veröffentlicht. Eine herzliche Einladung dazu ergeht an alle schon heute!

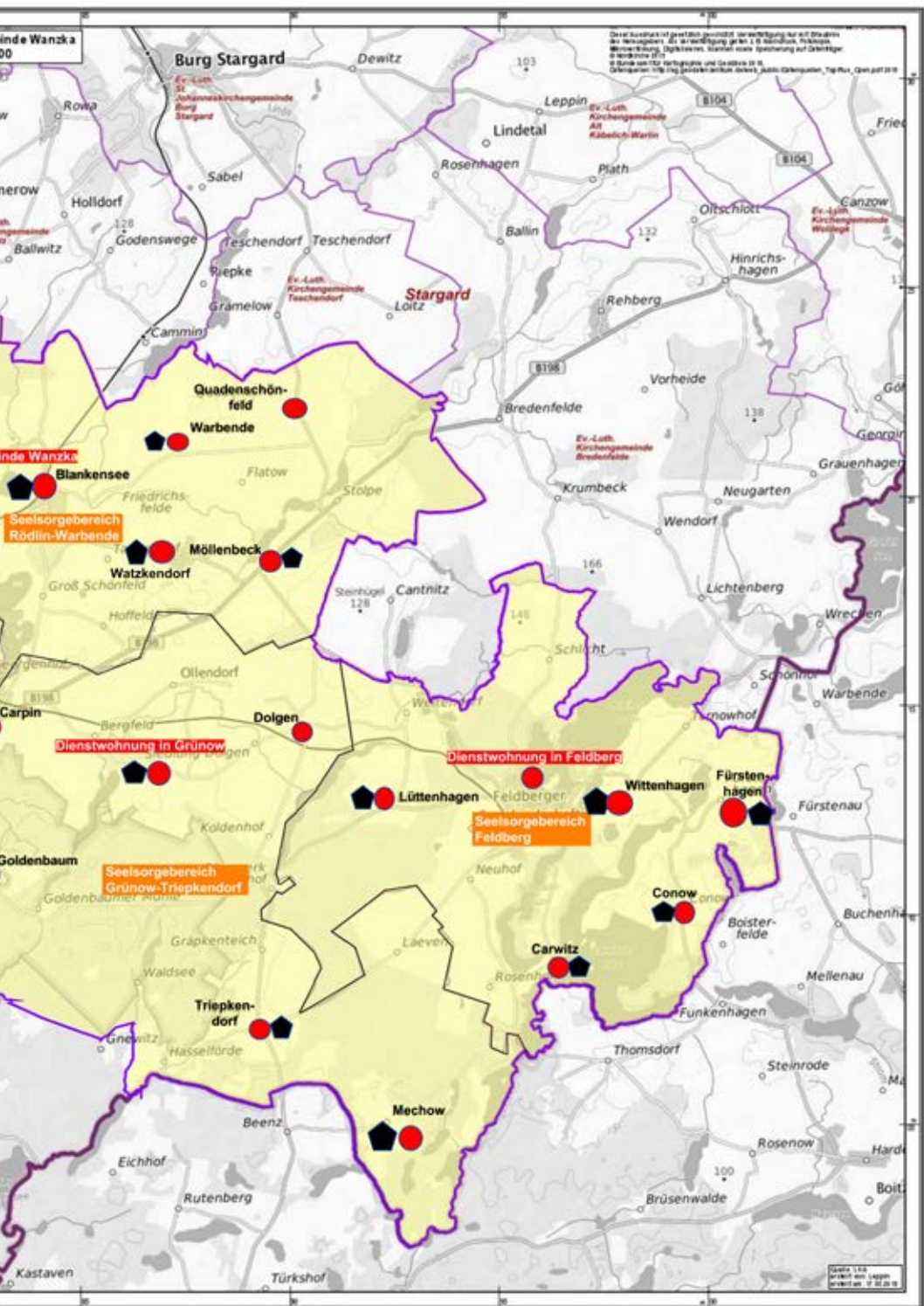
Die neue Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wanzka auf einen Blick

1780 Gemeindeglieder

**Sitz: Am Kloster 6,
17237 Blankensee
OT Wanzka**

**Kirchengemeindebüro:
Blankenseer Straße 34,
17237 Blankensee
OT Rödlin**





Seelsorgebereich Feldberg

580 Gemeindeglieder

Seelsorger im Bereich ist Pastor Stephan Möllmann-Fey

Blankenseer Straße 34, 17237 Blankensee OT Rödlin

Tel. 039826 76844

Kirche Carwitz	Carwitzer Straße 84, 17258 Feldberger Seenlandschaft
Friedhof Carwitz	Carwitzer Straße/Ecke Zum Dreetz, 17258 Feldberger Seenlandschaft
Kirche Conow	Boitzenburger Chaussee, 17258 Feldberger Seenlandschaft
Friedhof Conow	um die Kirche
Kirche Feldberg	Kirchberg, 17258 Feldberger Seenlandschaft
Gemeindehaus	Prenzlauer Straße 18, 17258 Feldberger Seenlandschaft
Kommunaler Friedhof	
Kirche Fürstenhagen	Zur alten Schule, 17258 Feldberger Seenlandschaft
Friedhof Fürstenhagen	Prenzlauer Allee, 17258 Feldberger Seenlandschaft
Kirche Lüttenhagen	zwischen Weitendorfer Str. 10–16, 17258 Feldberger Seenlandschaft
Friedhof Lüttenhagen	um die Kirche
Kirche Wittenhagen	Hullerbuscher Weg 5, 17258 Feldberger Seenlandschaft
Friedhof Wittenhagen	um die Kirche

Seelsorgebereich Grünow-Triepkendorf

380 Gemeindeglieder

Seelsorgerin im Bereich ist Pastorin Friederike Pohle

Dorfstraße 19, 17237 Grünow

Tel. 039821/40243

Kapelle Carpin	Lindenstraße 1, 17237 Carpin
Friedhof Carpin	Lindenstraße, 17237 Carpin
Kirche Dolgen	An der Rundkirche, 17258 Dolgen
Kirche Goldenbaum	Goldenbaum, 17237 Carpin
Kirche Grünow	Dorfstraße/Ecke Ollendorfer Straße, 17237 Grünow
Friedhof Grünow	um die Kirche

Kirche Mechow An der Lehmgrube/Ecke Zum Waschsee, 17258 Mechow
Friedhof Mechow auf dem hinteren Teil des Kirchhofes

Kirche Triepkendorf Lindenweg/Ecke Pastorberg, 17258 Triepkendorf
Friedhof Triepkendorf Graulberg/Ecke Labeer Weg, 17258 Triepkendorf

Seelsorgebereich Peckatel-Prillwitz

340 Gemeindeglieder

Seelsorger im Bereich ist Pastor Dirk Fey

Blankenseer Straße 34, 17237 Blankensee OT Rödlin

Tel. 039826 76844

Kirche Blumenholz Ecke Dorfstraße/Poitscher Weg, 17237 Blumenholz
Friedhof Blumenholz um die Kirche

Kirche Hohenzieritz Ecke Dorfstraße/Luisenstraße, 17237 Hohenzieritz
Friedhof Hohenzieritz Peckateler Weg, 17237 Hohenzieritz

Kirche Liepen Dorfmitte Liepen, 17237 Klein Vielen
Friedhof Liepen um die Kirche

Kirche Peckatel Nähe Peckatel 46, 17237 Klein Vielen
Friedhof Peckatel um die Kirche

Kirche Prillwitz Nähe Prillwitz 13, 17237 Hohenzieritz
Friedhof Prillwitz gegenüber der Kirche

Kirche Weisdin Ecke Hauptstraße/Zum Wiesengrund, 17237 Blumenholz
Friedhof Weisdin Friedhofsweg, 17237 Blumenholz

Seelsorgebereich Rödlin-Warbende

480 Gemeindeglieder

Seelsorger im Bereich ist Pastor Dirk Fey

Blankenseer Straße 34, 17237 Blankensee OT Rödlin

Tel. 039826/76844

Kirche Blankensee Ecke Kirchstraße/Dorfplatz, 17237 Blankensee
Friedhof Blankensee um die Kirche – Grabnutzungsvergabe bis 31.12.2020

Kirche Möllenbeck Nähe Dorfstraße 28, 17237 Möllenbeck
Friedhof Möllenbeck um die Kirche – Grabnutzungsvergabe bis 31.12.2020

Kirche Quadenschönfeld Kommunaler Friedhof	Nähe Quadenschönfeld 22, 17237 Möllenbeck
Kirche Rödlin Friedhof Rödlin	Nähe Blankenseer Straße 34, 17237 Blankensee Fischerweg, 17237 Blankensee – Grabnutzungsvergabe bis 31.12.2020
Kirche Thurow Friedhof Thurow	Dorfmitte Thurow, 17237 Carpin in die Straße bei Thurow 30 einbiegen – Grabnutzungsvergabe bis 31.12.2020
Kirche Wanzka Friedhof Wanzka	Am Kloster 6, 17237 Blankensee um die Kirche – Grabnutzungsvergabe bis 31.12.2020
Kirche Warbende Friedhof Warbende	Nähe Warbende 11, 17237 Möllenbeck um die Kirche – Grabnutzungsvergabe bis 31.12.2020
Kirche Watzkendorf Friedhof Watzkendorf	Ecke Hauptstraße/Zum Mühlenbach, 17237 Blankensee um die Kirche – Grabnutzungsvergabe bis 31.12.2020

Verabschiedung der vier Kirchengemeinden

Das neue Jahr bringt für unsere vier Kirchengemeinden eine große Veränderung. Mit dem Neujahrstag vereinigen wir uns zur Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Wanzka. Wenn so etwas Neues beginnt, müssen wir von etwas Altem Abschied nehmen. So haben wir in den Kirchengemeinderäten überlegt, wie wir uns am Ende des Jahres von den vier Kirchengemeinden verabschieden wollen. Jede Kirchengemeinde

findet für sich einen geeigneten Weg. Einig waren wir uns jedoch darin, dass am Altjahresabend, dem 31. Dezember 2019, um Mitternacht in jeder Kirche, die über funktionierende Glocken bzw. über Läutende verfügt, diese erklingen sollen. So wollen wir uns von den vier dann ehemaligen Kirchengemeinden verabschieden und die neue Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wanzka gemeinsam mit dem neuen Jahr begrüßen.



Nachteulengottesdienst
01.08.2019, 20.30 Uhr
Kirche Feldberg

Es ist Sommer und die Nachteulen sind wieder unterwegs. Im Juni und Juli haben wir bereits jeweils einen Nachteulengottesdienst zur Jahreslosung, suche Frieden und jage ihm nach, gefeiert. Wir laden Sie herzlich zum letzten Nachteulengottesdienst am Donnerstag, dem 01. August um 20.30 Uhr in die Feldberger Kirche ein.



Festakt zur Orgelwei-
hung in Lüttenhagen
23.08.2019, 18.00 Uhr
Kirche Lüttenhagen

Ein kleiner und wertvoller Schatz ist wieder beispielbar. Die Orgel in Lüttenhagen wurde durch die Orgelbaufirma Schramm restauriert. Nicht zuletzt durch die vielen privaten

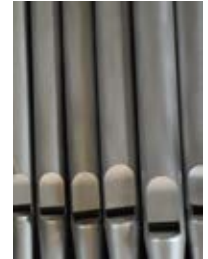
Spenden aus Lüttenhagen und vielen anderen Orten der Feldberger Seenlandschaft konnte die Restaurierung so schnell umgesetzt werden. 6.400 Euro private Spenden gingen im Jahr 2017 ein. Damit war der Eigenanteil der Kirchengemeinde erreicht. Weitere 4.840 Euro stellte das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Schwerin und 5.000 Euro die Landeskirche zur Verfügung. Allen Spendern sei auf diesem Wege gedankt. Zu einer feierlichen Andacht mit anschließendem Orgelfest laden wir am Freitag, dem 23. August um 18.00 Uhr ein. Der Regionalcantor Lukas Storch wird an diesem Tag die Orgel spielen.

Familiengottesdienst
mit Segnung
zum Schuljahresbeginn
18.08.2019, 10.45 Uhr
Feldberger Kirche

Zum Schuljahresbeginn sind alle Kinder und Jugendlichen mit ihren Familien zu einem Familiengottesdienst eingeladen. Viele Schulabsolventen des vergangenen Schuljahres beginnen eine Berufsausbildung oder ein Studium. Damit beginnt ein völlig neuer Lebensabschnitt. Für die Schulanfänger ist es der Auftakt einer neuen Lebensphase. Für Schülerinnen und Schüler, die eine Klassenstufe wiederholen müssen oder weitergekommen sind, heißt es mit neuen Kräften durchzustarten.

Nachteulengottesdienst
01.08.2019
20.30 Uhr
Kirche Feldberg

Orgel-
einweihung
23.08.2019
18.00 Uhr
Kirche Lüttenhagen



Familien-
gottesdienst
18.08.2019
10.45 Uhr
Kirche Feldberg

Weltkindertag
20.09.2019,
09.45 Uhr
Kirche Feldberg

Als Kirchengemeinde möchten wir allen den Segen Gottes für einen guten und erfolgreichen Neustart mit auf den Weg geben. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Kirchkaffee eingeladen.

Telefonnummer 039826 76844 an. Alle Termine werden dann im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht. Der Anmeldeschluss für die Veröffentlichung ist 30. August.

Erntedank
28.09.2019
17.00 Uhr
Kirche
Fürstenhagen
29.09.2019
10.45 Uhr
Kirche Feldberg

Lebendiger Adventskalender

Anmeldeschluss: 30.08.2019
Der Inhalt dieses Adventskalenders macht nicht dick. Er enthält weder Schokolade, noch Spielzeug, noch Blumen. Bei diesem Adventskalender gibt es etwas zu erleben. „Lebendiger Adventskalender“ heißt: Man trifft sich in lockerer Atmosphäre, um sich bei guter Musik und ansprechenden Texten auf den Advent einzustimmen und sich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Dabei ist es nicht wichtig, ob man sich als „kirchlich“ bezeichnen würde. Wichtig ist es, Menschen im Advent treffen zu wollen, ohne Stress und möglichst unkompliziert. Als Kirchengemeinde möchten wir Ihnen behilflich sein, Räume der Begegnung zu schaffen. Wenn Sie also im Advent Menschen zu sich einladen möchten, um zu singen, Geschichten zu erzählen, zu beten oder einfach einen Glühwein miteinander zu trinken, dann melden Sie sich mit ihrem Wunschtermin, Ihrem Namen, dem Ort des Treffens und Ihrer Telefonnummer schriftlich unter feldberg@elkm.de oder rufen Sie im Gemeindebüro unter der

Weltkindertag **20.09.2019, ab 09.45 Uhr Feldberger Kirche**

Der diesjährige Weltkindertag am 20. September steht unter dem Motto „Wir Kinder haben Rechte!“. UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk unterstreichen mit diesem Motto die Forderung, dass alle Kinder besser über ihre Rechte informiert, dass sie ernster genommen und mehr an der Gestaltung unserer Gesellschaft beteiligt werden müssen. Wie jedes Jahr wird das Programm von der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft, den Kindergärten bzw. Kindertagesstätten und der Hans-Fallada-Schule Feldberg organisiert.

Erntedankgottesdienste **28.09.2019, 17.00 Uhr Fürstenhagen**

**29.09.2019, 10.45 Uhr
Familiengottesdienst zu
Erntedank, Feldberger Kirche**
Ein Projektchor wird den Fürstenhäger Erntedankgottesdienst am 28. September um 17.00 Uhr mit seinen Stimmen bereichern. Näheres zum Projektchor finden Sie hier im Gemeindebrief unter der Rubrik „Kirche mit Anderen“.



Die Kinder der Christenlehre und alle Kinder, die Freude daran haben, gemeinsam die Feldberger Kirche in einen Erntealtar zu verwandeln, sind am Samstag, dem 28. September um 10.00 Uhr in die Kirche Feldberg zum Gestalten des Altares eingeladen. Wir bitten alle Gemeindeglieder um reichliche Sachspenden. Nach dem Gottesdienst werden die Gaben der Feldberger Tafel zur Verfügung gestellt. Den Familiengottesdienst zu Erntedank feiern wir am Sonntag, dem 29. September um 10.45 Uhr.

Krippenspielvorbereitung

01.10.2019, 19.00 Uhr

Feldberger Gemeindezentrum
Eltern, die sich in die Vorbereitung des diesjährigen Krippenspiels einbringen möchten, sind zu einem ersten Treffen am 01. Oktober um 19.00 Uhr in den Feldberger Gemeinderaum eingeladen. Die Proben werden in diesem Jahr an folgenden Samstagen stattfinden: 30.11.; 07.12.; 14.12.; 21.12. jeweils von 11.30 – 13.00 Uhr in der Fürstenhäger Kirche.

Regelmäßige Veranstaltungen

Christenlehre im Jugendraum

1. & 2. Kl. 12.00–13.00 Uhr
3. & 4. Kl. 14.00–15.00 Uhr
5. & 6. Kl. 15.00–16.00 Uhr
Termine: 12.08.; 19.08.; 26.08.;
16.09.; 23.09.; 30.09.; 14.10.;
21.10.

Frauenfrühstück im Gemeindezentrum

monatlich am 1. Mittwoch von
09.00–10.30 Uhr
Termine: 07.08.; 04.09. (ohne
PastorIn); 02.10.

Seniorenachmittag im Gemeindezentrum

14.30–16.30 Uhr
Termine: 20.08.; Freitag, 13.09.
um 14.00 Uhr in Wanzka
(Abfahrt vor dem Ev.-Luth. Pfarr-
haus Feldberg um 13.20 Uhr);
17.09. ; 10.10. (15.30–17.00
Uhr im Feldberger Marienhaus).
Bitte folgende veränderte Tage
für November und Dezember
vormerken: 26.11.; Donnerstag,
05.12. Adventfeier für Senioren

Posaunenchor im Gemeindezentrum

Jungbläser: montags
von 14.00–15.00 Uhr

Posaunen-Chor:
montags von 16.00–16.45 Uhr

Krippenspiel- vorbereitung

01.10.2019
19.00 Uhr
Feldberger
Gemeinde-
zentrum

Gospelchor

(Ltg. Linda Psaute)
dienstags von 19.00–21.00 Uhr
weitere Informationen finden Sie auf www.gospel-union.de

Feldberger Chor

(Ltg. Barbara Gepp)
mittwochs von 16.30–18.00 Uhr
Termine: 14.08.; 28.08.; 11.09.; 25.09.; 09.10.; 23.10.

Kirchengemeinderat

mittwochs um 19.00 Uhr
Termine: 14.08.; 24.08. (Kirchenmusik-Bewerbungsverfahren ab 15.00 Uhr in der Klosterkirche Wanzka); 18.09.; 16.10.

Sportgruppe/Callanetics im Gemeindezentrum

dienstags und donnerstags von 08.30–09.30 Uhr

Schulanfangsgottesdienst

11.08.2019
15.00 Uhr
Kirche Dolgen

Indianerfest

18.08.2019
15.00 Uhr
Pfarrhof Grünow

Senioren- nachmittag

27.08.2019
14.30 Uhr
Pfarrhaus
Triepkendorf



Gottesdienst zum Schulanfang

11.08.2019, 15.00 Uhr
Kirche Dolgen

Am 11. August sind alle Schulanfänger zum Gottesdienst nach Dolgen in die Rundkirche eingeladen. Dort steht ihr dann im Mittelpunkt, denn für Euch beginnt ein neuer aufregender Lebensabschnitt: Ihr kommt in die Schule. Dafür wollen wir Euch den

Segen Gottes mitgeben. Aber nicht nur Ihr, sondern alle, für die die Schule wieder begonnen hat, sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um 15.00 Uhr.

Indianderfest

18.08.2019, 15.00 Uhr
Pfarrhof Grünow

Nach den Sommerferien laden wir herzlich am 18. August zum Indianerfest auf den Pfarrhof in Grünow ein. Ab 15.00 Uhr soll es mit Kisten klettern, Büffel schießen, Schminken, Basteln, Spielen, frischen Waffeln und Grillen zu einem Fest für die ganze Familie werden. Wir freuen uns über viele kleine und große Indianer.

Seniorenachmittag

27.08.2019, 14.30 Uhr
Pfarrhaus Triepkendorf

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag nach Triepkendorf am Dienstag, den 27. Au-



gust ab 14.30 Uhr. An diesem Nachmittag wollen wir den neuen Skulpturenpark erkunden, der um die Kirche Triepkendorf entstanden ist. Nach dem Kaffee trinken bleiben wir im Pfarrhaus und schauen uns Bilder von den Skulpturen an. Lassen Sie sich überraschen, was es dabei zu entdecken gibt.

Zu diesem Seniorennachmittag bitte ich Gemeindeglieder aus Triepkendorf und Mechow ganz herzlich um Kuchen für das Kaffeetrinken. Wer aus Mechow und Hasselförde mit dazu kommen möchte, melde sich bitte bei Pastorin Pohle im Pfarramt.

Bus-Route (4,00 €): Goldenbaum 13.45 Uhr, Carpin 13.55 Uhr, Georgenhof 14.00 Uhr, Bergfeld 14.05 Uhr, Grünow 14.10 Uhr, Dolgen 14.15 Uhr, Koldenhof 14.20 Uhr. Die Rückfahrt ist dann ab 16.30 Uhr möglich.

**Zur blauen Stunde –
Die Seele steigen lassen
27.09.2019 16.00 Uhr
Steinmühle**

Eine Wanderung zur blauen Stunde hat immer etwas Besonderes. Der Abend senkt sich herab und alles erscheint in einem eigentümlichen Licht. Wir laden Sie ein, diese besondere Zeit gemeinsam mit Klaus Weber im Nationalpark zu erleben und zu genießen. Wir treffen uns am 27. September um 16.00 Uhr in der Steinmühle. Von dort aus brechen wir auf zu einer kleinen

Wanderung, auf der es einiges zu entdecken gibt. Wie sieht der Wald zu dieser Zeit aus, was hört und sieht man? Die Strecke ist gut auch mit Kindern zu gehen.

**Aufrecht im Gegenwind –
Kinder von 1989
erinnern sich**

**28.10.2019, 19.00 Uhr
Pfarrhofabend in Grünow**

Wie haben die Kinder von Oppositionellen in der DDR die Zeit der Friedlichen Revolution 1989 erlebt? Was haben sie daraus mitgenommen in ihr heutiges Leben? Sebastian Pflugbeil hat die Erfahrungen von Kindern der „89er“, die die Zeit vor und nach dem Umbruch 1989 aus ihrem ganz persönlichen Blickwinkel schildern, in dem Buch

**Die Seele
steigen lassen**

27.09.2019
16.00 Uhr
Steinmühle

Pfarrhofabend

28.10.2019
19.00 Uhr
Pfarrhof Grünow



Aufrecht im Gegenwind

**Erntedank
gottesdienst**

13.10.2019

14.30 Uhr

Kirche Triepken-
dorf

„Aufrecht im Gegenwind“ zusammengetragen: Wie sind sie mit dem politischen Druck in der Schule umgegangen? Haben sie verstanden, weshalb ihre Eltern sich dem Staat entzogen und im Herbst '89 an die Öffentlichkeit gingen? Wie erlebten sie den Umbruch, die Treffen der Bürgerrechtler in ihren Wohnungen? Was haben sie von den Aktivitäten der Stasi mitbekommen?

Für eine Lesung mit anschließendem Gespräch wird dabei Urte von Maltzahn-Lietz aus Leipzig/Güstrow zu Gast sein. Ihr Vater Heiko Lietz, Theologe und Bürgerrechtler, unterstützte als Jugendpfarrer Bausoldaten sich zu organisieren und war einer der wichtigsten Protagonisten der Friedensbewegung in Mecklenburg. 1989/1990 – nicht zuletzt als einer der Mitbegründer des Neuen Forums. Der Eintritt ist frei!

**Erntedankgottesdienste****13.10.2019, 14.30 Uhr****Kirche Triepkendorf**

Der Herbst ist Erntezeit. Die Gärten sind noch gut gefüllt mit Obst und Gemüse, herbstliche Blumen lassen alles erstrahlen. Für die gute Ernte wollen wir danken. So feiern wir einen zentralen Erntedankgottesdienst für alle Dörfer der Kirchengemeinde Grünow-Triepkendorf. Kommen Sie nach Triepkendorf in die Kirche! Am 13. Oktober wollen wir dort um 14.30 Uhr einen Erntedankgottesdienst feiern. Der Gottesdienst wird in plattdeutscher Sprache gehalten und Christian Voss aus Rostock wird predigen.

Im Anschluss sind Sie alle herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Ob nun ein jeder platt versteht oder nicht, alle sind herzlich willkommen.

Wer mit seinen Erntegaben die Triepkendorfer Kirche schmücken will, kann sehr gern am Samstag, den 12.10. um 14.00 Uhr nach Triepkendorf kommen. Oder legen Sie ihre Erntegaben am Freitag, den 11.10. in den Kirchen Carpin, Grünow, Dolgen und Mechow ab. Wir bringen sie dann nach Triepkendorf! Die Erntegaben sind alle für den Kindergarten in Dolgen bestimmt. Brauchen Sie eine Mitfahrgelegenheit für den Gottesdienst? Dann scheuen Sie sich nicht und rufen bitte im Pfarrhaus in Grünow (039821 40243) an!

„Wo sind all die Menschen hin...?“

Mecklenburgische Dörfer im Wandel der Zeiten

16.10.2019, 19.00 Uhr

Pfarrhofabend in Grünow

Herzliche Einladung zum Pfarrhofabend am Mittwoch, dem 16. Oktober um 19.00 Uhr. Zu Gast wird sein Peter Dehne, Professor für Planungs- und Baurecht aus Neubrandenburg. Er beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit dem Strukturwandel der Dörfer. Besonders schaut er dabei auf die Region in unserer mecklenburgischen Seenplatte. Nach 1989 erfuhren hier viele Dörfer einen enormen Bevölkerungsverlust. Wie kam es dazu? Ist das heute immer noch allein ein ostdeutsches Phänomen? Oder haben nicht viele westdeutsche ländliche Regionen ähnliche Probleme? Und wie könnte man diesen Prozeß aufhalten? Nach einem kurzweiligen Einführungsvortrag wollen wir mit ihm darüber diskutieren. In der Pfarrscheune gibt es am warmen Kamin Wein und mehr. Der Eintritt ist frei!

Skulpturengarten in Triepkendorf eröffnet

Am Himmelfahrtstag war es endlich so weit. Bei strahlendem Sonnenschein kamen viele Menschen, um gemeinsam mit den Künstlerinnen den Skulpturengarten auf dem Kirchhof in Triepkendorf zu eröffnen. Ganz unterschiedliche Objekte



Pfarrhofabend
16.10.2019
19.00 Uhr
Pfarrhof Grünow

– Schmetterlinge am Kirchturm, ein kleiner Feengarten, ein gehäkelter Windfang und noch viel mehr sind dort zu bestaunen und zu bewundern. Alle Figuren kreisen um das Thema ‚Quelle zum Leben‘. Ebenfalls neue Bänke laden zum Verweilen ein. Diese wurden durch eine Spende anlässlich der Beerdigung von Manfred Friedrich Wacker ermöglicht. Eine Bank erinnert auch an ihn, der viele Jahre in Triepkendorf gelebt und gewirkt hat. Der Skulpturengarten ist jederzeit geöffnet und kann besucht werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

Christenlehre

montags, Grünow, Pfarrhaus
Klasse 1-3, 14.15–15.15 Uhr
Klasse 4-6, 16.00–17.00 Uhr

Band „Grünko(h)l“

Grünow, Pfarrhaus
montags, 17.00 Uhr

Andacht im Kindergarten

Kita Dolgen und Kita Carpin
freitags, 09.00 Uhr (monatl.)

**Familien-
gottesdienst**

11.08.2019
15.00 Uhr
Hohenzieritzer
Schlosspark

**Kinderkirche**

24.08.; 28.09.;
26.10.
Peckateler
Pfarrhaus

**Familiengottesdienst im
Grünen mit Segnung der
Schulkinder**

**11.08.2019, 15.00 Uhr,
Hohenzieritzer Schlosspark**

Zum Familiengottesdienst im Grünen der Unterregion Strelitz-Ost im Hohenzieritzer Schlosspark sind alle herzlich eingeladen. Eine besondere Einladung ergeht an alle Schulpflichtigen, die nach der Feier durch Gottes Segen für das anstehende Schuljahr gestärkt werden sollen. Für ein Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und



Kinderspielen wird gesorgt sein. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Hohenzieritzer Schlosskirche statt.

**Kinderkirche in der
Kirchengemeinde Pecka-
tel-Prillwitz**

Für die Kinder der Kirchengemeinde Peckatel-Prillwitz bietet Pastor Stephan Möllmann-Fey ab dem neuen Schuljahr 2019/2020 das Angebot der Kinderkirche für getaufte und ungetaufte Kinder der 1. bis 6. Schulklasse im Peckateler Pfarrhaus an. Der Auftakt der Kinderkirche ist der Familiengottesdienst zum Schulanfang im Hohenzieritzer Schlosspark am 11. August. Hier kann man den Pastor aus Feldberg kennenlernen.

Hier nun die ersten Termine für die Kinderkirche:

24.08.2019, 9.00 – 12.00 Uhr
Kinderkirche im Peckateler
Pfarrhaus

28.09.2019, 9.00 – 12.00 Uhr
Kinderkirche im Peckateler
Pfarrhaus

26.10.2019, 9.00 – 12.00 Uhr
Kinderkirche im Peckateler
Pfarrhaus

Mütter und Väter sind herzlich gebeten Pastor Stephan Möllmann-Fey während der Kinderkirche innerhalb eines Kinderkirchenkreises zu unterstützen, indem kreativ mit den Kindern gebastelt und ein Kuchen mitgebracht wird, bzw. die Proben und die Durchführung des



Kinderkrippenspiels zum Heiligen Abend begleitet werden. Bitte melden Sie sich bei Pastor Stephan Möllmann-Fey. Er freut sich auf Euch und Sie alle!

Jubelkonfirmation
28.09.2019, 16.30 Uhr,
Peckatel

Alle Jubelkonfirmanden (25, 40, 50, 60, 65, 70 etc.) sind herzlich zum Festgottesdienst der Kirchengemeinde anlässlich der einstigen Konfirmation in der Kirchengemeinde Peckatel-Prillwitz oder andernorts eingeladen. Bitte beachten sie den Artikel unter der Rubrik „Aus der Region Strelitz-Ost“.

Erntedankgottesdienst
06.10.2019, 10.45 Uhr
Peckateler Kirche

Den diesjährigen Erntedankgottesdienst feiert die Kirchengemeinde in der Peckateler Kirche.



Wir sagen Dank für den Ertrag dieses Jahres und bitten um den Segen der gerechten Verteilung aller Güter. Zu diesem Festgottesdienst ist die ganze Gemeinde herzlich nach Peckatel eingeladen.

Hubertusgottesdienst
09.11.2019, 17.00 Uhr,
Peckateler Kirche

Schon jetzt sei auf den diesjährigen Hubertusgottesdienst mit der anschließenden Hubertusfeier in Peckatel hingewiesen. Bitte den Termin vormerken.

Regelmäßige
Veranstaltungen

Klönen und Kaffee
in Peckatel

mittwochs von 14.30 Uhr bis
17.00 Uhr

Jeden Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr gibt es die Möglichkeit zum Austausch im Gemeindeforum in Peckatel. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Irmela Hümmer (039824 20263). An folgenden Tagen finden thematische Nachmittage mit Pastor Dirk Fey statt: 14.08.; Fr. 13.09. (in der Klosterkirche Wanzka); 16.10.;

Kirchengemeinderat
jeweils um 18.00 Uhr
im Peckateler Pfarrhaus

14.08.; 24.08. (Kirchenmusik-Bewerbungsverfahren ab 15.00 Uhr in der Klosterkirche Wanzka); 18.09.; 16.10.;

Jubel-
konfirmation
28.09.2019
16.30 Uhr
Peckatel

Erntedank
06.10.2019
10.45 Uhr
Kirche Peckatel

Hubertus-
gottesdienst
09.11.2019
17.00 Uhr
Kirche Peckatel





Taizé-Andachten
jeweils um 19.00 Uhr
Hohenzieritzer Kirche

Die Taizé-Andacht ist eine besondere Gottesdienstform. Sie bietet Zeit in getragener und spiritueller Gemeinschaft mit Gott durch Kerzenlicht, einfache und berührende Gesänge der ökumenischen Communauté de Taizé in Frankreich, kurze geist-

liche Impulse und eine Zeit der Stille. Die Lieder sind vom Text her einfach, einige Teile werden mehrfach wiederholt. Die Lautstärke ist besinnlich gedämpft. Alles ist eher leise, eher langsam, geeignet, Gefühle zu wecken; man wird nach und nach immer mehr hineingenommen, geht und fühlt immer mehr mit. So entsteht ein Gefühl von Gebetsgemeinschaft. Es ist schön, nach einem langen Tag für eine halbe Stunde abzuschalten und die Zeit miteinander und mit Gott zu verbringen.

Termine: 05.09.; 3.10.; 07.11.

Prillwitzer Kirche

Ab dem 1. August ist die Prillwitzer Kirche geschlossen. Die untere Hälfte des Kircheninnern (Fußboden, Bänke, Wand, etc.) wird weitestgehend saniert. Wir hoffen, dass die Kirche in der Adventszeit wieder normal genutzt werden kann.



In der Gemeinde wird zum Erntedankgottesdienst geladen.



Das Rödliner Pfarrhaus



Es stimmt, dass der Kirchengemeinderat den Verkauf des Rödliner Pfarrhauses und die Verpachtung des Grundstücks beschlossen hat. Nun müssen diesbezüglich im Kirchenkreis Genehmigungen eingeholt werden. Danach kann das Haus durch einen Gutachter bewertet und angeboten werden. Kaufinteressierte können sich schon jetzt im Pfarrhaus melden.

Erntedankgottesdienst

29.09.2019, 10.45 Uhr

Rödliner Kirche

Den diesjährigen Erntedankgottesdienst feiert die Kirchengemeinde in der Rödliner Kirche. Wir sagen Dank für den Ertrag dieses Jahres und bitten um den Segen der gerechten Verteilung aller Güter. Zu diesem Festgottesdienst ist die ganze Gemeinde herzlich nach Rödlin eingeladen.

Jubelkonfirmation

05.10.2019, 16.30 Uhr

Quadenschönfeld

Alle Jubelkonfirmanden (25, 40, 50, 60, 65, 70 etc.) sind herzlich zum Festgottesdienst der Kirchengemeinde anlässlich der einstigen Konfirmation in der Kirchengemeinde Rödlin-Warbende oder andernorts eingeladen. Bitte beachten sie den Artikel unter der Rubrik „Aus der Region Strelitz-Ost“.

Kinderkirche

samstags von 9.00–12.00 Uhr

17.08.; 28.09.; 26.10.

Gemeindenachmittage

jeweils um 14.00 Uhr

Stolpe

06.08; 13.09. (in der Klosterkirche Wanzka); 08.10.

Warbende

08.08.; 13.09. (in der Klosterkirche Wanzka);

10.10. (15.30-17.00 Uhr im Feldberger Marienhaus)

Quadenschönfeld

13.08; 13.09. (in der Klosterkirche Wanzka);

10.10. (15.30–17.00 im Feldberger Marienhaus)

Rödlin

15.08.; 13.09. (in der Klosterkirche Wanzka); 17.10.

Kirchengemeinderat

jeweils um 19.00 Uhr in Rödlin

15.08; 19.09.; 17.10.

Erntedank

29.09.2019

10.45 Uhr

Kirche Rödlin

Jubelkonfirmation

05.10.2019

16.30 Uhr

Quadenschönfeld



**Familien-
gottesdienst
im Grünen**

11.08.2019

15.00 Uhr

Hohenzieritzer
Schlosspark



**Segnung von
Dirk Fey und Stephan
Möllmann-Fey**

Auf diesem Weg danken wir den vielen innerhalb und außerhalb der Unterregion Strelitz-Ost, die am 1. Juni 2019 beim festlichen Gottesdienst in der Wanzkaer Klosterkirche an uns dachten, mit uns dankten, beteten und feierten, uns beglückwünschten und beschenkten. Ein besonderes Dankeschön ergeht an alle, die für das Gelingen der Feier beigetragen haben. Von Herzen: Danke!



Stephan Möllmann-Fey und Dirk Fey

**Familiengottesdienst im
Grünen mit Segnung der
Schulkinder**

11.08.2019, 15.00 Uhr

Hohenzieritzer Schlosspark

Zum Familiengottesdienst im
Grünen der Unterregion Stre-

litz-Ost im Hohenzieritzer Schlosspark sind Menschen jeden Alters herzlich eingeladen. Eine besondere Einladung ergeht an alle Schulpflichtigen, die nach der Feier durch Gottes Segen für das anstehende Schuljahr gestärkt werden. Für ein Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Kinderspielen wird gesorgt sein. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Hohenzieritzer Schlosskirche statt.

**Informationsveranstal-
tung für Vor- und Haupt-
konfirmand(inn)en und
Eltern**

22.08.2019, 18.00 Uhr

**Termine für die Hauptkonfir-
manden 2019/2020, jeweils
von 09.00-12.00 Uhr:**

05.10.2019 in Feldberg,

02.11.2019 in Rödlin,

18.01.2020 in Grünow,

08.02.2020 in Peckatel,

07.03.2020 in Feldberg,

04.04.2020 in Rödlin,

15.-17.05.2020 Vorbereitungs-
wochenende in Prillwitz mit

Vorstellungsgottesdienst am

Sonntag, 31.05.2020 Konfirma-
tion in den Gemeinden (jeweils

um 14.30 Uhr).

**Game of Life und Game of
Christians als Konfirma-
tionsvorbereitung**

Für alle 7.-KlässlerInnen bieten
wir im Rahmen des Nachmit-
tagsunterrichts an den Schulen



in Feldberg und Blankensee „Game of live“ an. In diesem Nachmittagsangebot stehen 7 Lebensthemen im Mittelpunkt. Die Jugendlichen können über ethische und praktische Aspekte miteinander, mit Pastor Stephan Möllmann-Fey und (je nach Thema) mit geladenen Gästen ins Gespräch kommen. Dabei wird genügend Freiraum für eigene Lebensfragen der Jugendlichen bleiben. Am Ende des Schuljahres steht mit „Power and Spirit“ eine gemeinsame Abschlussfeier.

Wer „Game of life“ abgeschlossen hat, bekommt in den Kirchengemeinden die Möglichkeit, die nächsten 7 Level („Game of Christians“) in der 8. Klasse anzuschließen. Beide Module zusammen werden von den Kirchengemeinden der Region Neustrelitz als Konfirmationsvorbereitung anerkannt.

Kirchenmusik-Bewerbungsverfahren

24.08.2019, ab 15.00 Uhr in der Wanzkaer Klosterkirche

Auf die B-Kirchenmusikstelle in der Unterregion Strelitz-Ost

hat sich eine Person beworben. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens stellt diese sich mit ihren Fähigkeiten im Gottesdienst mit Taufe am 24. August um 15.00 Uhr in der Wanzkaer Klosterkirche vor. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle kirchenmusikalisch interessierten Personen der Unterregion Strelitz-Ost eingeladen, sich auf der Empore der Wanzkaer Klosterkirche als Chor zu formieren. In einer 45-minütigen Phase stellt die bewerbende Person ihre Art der Chorarbeit vor. Die Kirchengemeinderäte der Kirchengemeinden Feldberg und Peckatel-Prillwitz entscheiden über die Anstellung der bewerbenden Person.

Ehrenamtsdankeschön in der Unterregion Strelitz-Ost

01.09.2019, ab 15.00 Uhr Pfarrhof Grünow

Damit eine Gemeinde funktioniert, braucht es vieles, vor allem aber viele helfende Hände: Ihre/Eure Hände. Mit vielen Veranstaltungen konnten wir den Menschen in unseren Dörfern zeigen, wofür wir als evangelische Kirche stehen und was wir an unserem Glauben lieben und wie wir ihn leben. Natürlich haben diese Veranstaltungen viel Zeit, Kreativität und Kraft gekostet. Wir könnten jetzt ganz viel aufzählen, aber Sie wissen viel besser, was alles gemacht

Ehrenamtsdankeschön

01.09.2019

15.00 Uhr

Pfarrhof Grünow

Seniorenreise
04.09.2019

wurde. Sie waren dabei. Und so möchten wir von ganzem Herzen DANKE sagen. Danke für Ihre und Eure Mitarbeit in den Chören, im Posaunenchor, in den vielen Ausschüssen, im Kirchengemeinderat, auf den Friedhöfen, in den Wohnzimmern und in den Küchen unserer Kirchen und Gemeinderäume. DANKE für jede Hand, die im Gottesdienst mitgeholfen hat, geplant, mitgespült, Kaffee gekocht, Gemeindebriefe ausgetragen oder den Rasen gemäht hat, DANKE für jede Stimme, die mit gesungen oder beraten hat. Ein DANKE für tröstende Worte, dafür dass jemand zugehört hat. Ein DANKE einfach für das da sein.

So möchten wir Sie alle ganz herzlich einladen auf den Pfarrhof in Grünow (Dorfstraße 19, 17237 Grünow) zu kommen. Am 01. September um 15.00 Uhr sind Sie eingeladen zu Kaffee und Kuchen, wie auch zu einem unterhaltsamen Programm, mit dem wir Hauptamtliche uns bei Ihnen allen bedanken wollen.

Seniorenreise

04.09.2019

Schon Martin Luther sagte: „Wer kein Bier hat, hat nichts zu trinken.“, aber auch: „Bier ist Menschenwerk, Wein ist von Gott.“ Das Bier ist wohl der Deutschen liebstes Getränk, aber wer weiß schon genau, wie es gemacht wird? Wir besuchen die Brauerei in Lübz, danach geht es weiter nach Rom (nicht das in Italien, sondern das bei Lutheran/Parchim) zum Mittagessen und dann aufs Schiff quer über den Plauer See. Es sind nur kurze Fußwege zurückzulegen. Natürlich können Sie auch ihren Rollator mitnehmen. Im Reisepreis von 48,-€ sind die Besichtigung der Brauerei, ein Mittagessen, Schifffahrt mit Kaffeegedeck und die Busfahrt enthalten. Gerne können Sie schon vor der Fahrt den Reisepreis im Gemeindebüro in Altstrelitz entrichten oder zur Fahrt mitbringen. Abfahrzeiten: 8.00 Uhr Alt Strelitz/Alex; 8.10 Uhr Kiefernheide, Karbe-Wagner Straße; 8.15 Uhr Neuer Markt.



auf Reisen ...

Andere Zustiege sind z.B. in Grönow oder Carpin, in Mirow oder Wesenberg auf Anfrage möglich. Bitte melden Sie sich verbindlich an im Gemeindebüro Altstrelitz, Jakobowskistr. 36, Tel. 03981447342. Es freuen sich auf Ihre Teilnahme und einen erlebnisreichen Tag Pastorin Cornelia Seidel und Pastorin Katharina Rosenow.

Jubelkonfirmation

In **Feldberg** sind alle am Sonnabend, dem 05. Oktober eingeladen, die ihre Jubelkonfirmation feiern möchten. Insbesondere sind die Konfirmationsjahrgänge 1958 und 1959, 1968 und 1969, 1993 und 1994 eingeladen. Wir beginnen den Jubeltag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 13.30 Uhr. Um 16.30 Uhr feiern wir den Festgottesdienst in der Feldberger Kirche. Dem folgt ein abschließender Empfang mit einem Imbiss im Feldberger Gemeinderaum an der Prenzlauer Straße. Dazu bringen Sie bitte Bilder zum Herumzeigen mit. Es erwartet Sie Pastor Stephan Möllmann-Fey. Bitte melden Sie sich bei ihm zu dieser Feier an. Die Kirchengemeinde freut sich sehr auf Sie!

In **Peckatel-Prillwitz** sind alle am Sonnabend, dem 28. September nach Peckatel eingeladen, die ihre Jubelkonfirmation feiern möchten. Insbesondere sind die Konfirmationsjahrgänge

1958 und 1959, 1968 und 1969, 1993 und 1994 eingeladen. Wir beginnen den Jubeltag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.00 Uhr im Peckateler Gemeinderaum. Um 16.30 Uhr feiern wir den Festgottesdienst in der Peckateler Kirche. Dem folgt ein abschließender Empfang mit kleinem Imbiss im dortigen Gemeinderaum. Dazu bringen Sie bitte Bilder zum Herumzeigen mit. Es erwartet Sie Pastor Dirk Fey. Bitte melden Sie sich bei ihm schon jetzt zu dieser Feier an. Die Kirchengemeinde freut sich sehr auf Sie!

In **Rödlin-Warbende** sind alle am Sonnabend, dem 05. Oktober nach Quadenschönfeld eingeladen, die ihre Jubelkonfirmation feiern möchten. Insbesondere sind die Konfirmationsjahrgänge 1958 und 1959, 1968 und 1969, 1993 und 1994 eingeladen. Wir beginnen den Jubeltag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.00 Uhr im Quadenschönfelder Gemeinderaum. Um 16.30 Uhr feiern wir den Festgottesdienst in der Quadenschönfelder Kirche. Dem folgt ein abschließender Empfang mit kleinem Imbiss im dortigen Gemeinderaum. Dazu bringen Sie bitte Bilder zum Herumzeigen mit. Es erwartet Sie Pastor Dirk Fey. Bitte melden Sie sich bei ihm schon jetzt zu dieser Feier an. Die Kirchengemeinde freut sich sehr auf Sie!

Jubel- konfirmation

Falls Sie auch in diesen Jahren in einer unserer Kirchengemeinden oder anderswo konfirmiert wurden und keine Einladung erhalten haben, sich aber an den Tag ihrer Konfirmation erinnern möchten, dann nehmen Sie mit uns Pastoren Kontakt auf. Sie sind in den Jubelgottesdiensten herzlich willkommen!

28.09.2019

Kirchengemeinde
Peckatel-Prillwitz

05.10.2019

Kirchengemeinde
Feldberg

05.10.2019

Kirchengemeinde
Rödlin-Warbende

Familienfreizeit

**18.–20.10.2019, Ev. Freizeit-
und Bildungshaus Prillwitz**

Vom 18. bis 20. Oktober sind alle Familien zum Familienwochenende ins Evangelische Freizeit und Bildungshaus Prillwitz eingeladen. „Nur Mut“ heißt das Thema für dieses Wochenende. Was gehört zum Mutig sein dazu? Und was brauchen wir, um mutig handeln zu können? Neben der thematischen Beschäftigung machen wir eine Führung im Schlosspark Hohenzieritz und werfen einen Blick ins Schloss. Alle Familien der Christenlehrekinder bekommen dazu im neuen Schuljahr eine Einladung. Fragen unter hofkatrinmann@web.de beantworte ich gern.



Zeit für Familie

Stiftung Kirche mit Anderen in Mecklenburg Veranstaltungen im Rahmen des Projektes „miteinander-füreinander“

Über Gott und die Welt

30 Jahre Mauerfall –

Wir erinnern uns

Eine Gesprächsreihe, insbesondere auch zum „Andocken“ für Menschen ohne Erfahrung mit Kirche.

Die Gesprächsreihe wird wechselnd von Eva Maria Geyer (EFBH Prillwitz) und den Pastoren Dirk Fey und Stephan Möllmann-Fey begleitet.

19.08.2019 um 19.00 Uhr beim Fährmann, An der Fähre, 17258 Feldberger Seenlandschaft

16.09.2019 um 19.00 Uhr in der Fischerei Reimer Rödlin, Fischerweg 16, 17237 Blankensee OT Rödlin

14.10.2019 um 19.00 Uhr bei Adelheid und John Croft im Landgasthof, Wendfeld 14, 17237 Blumenholz OT Wendfeld

Umwelt und Schöpfung

**Biblische Pflanzen – ihre
Herkunft und Verwendung**

**31.08.2019, 09.00–13.00 Uhr
Gemeindezentrum Feldberg**

Der Blick in die Bibel zeigt eine Vielfalt an Pflanzen. In einem ersten Workshop ging es darum, die Herkunft und die Bedeutung so manch einer biblischen Pflanze in den Blick zu nehmen. Der zweite Workshop stellt die

Kultivierung einzelner Pflanzen und deren Verwendungen beispielsweise in der Küche in den Vordergrund. Auch wer nicht am ersten Workshop teilnahm, ist zum jetzigen Praxisteil herzlich eingeladen.

Verantwortliche: Dipl.-Ing. (FH) Gartenbau und Forstwirtschaft Stefan Thierau und Pastor Stephan Möllmann-Fey

Anmeldung: Stefan Thierau, s.thierau@sesama-rotbraun.de oder 0157 35423537 – bitte bis 15. August.

Chorprojekt zu Erntedank
27.09.2019, 17.00–20.00 Uhr,
28.09.2019, 11.00–18.30 Uhr,
Gemeindezentrum Feldberg
und Erntedankgottesdienst in
der Fürstenhäger Kirche

Die Freude Erntedank zu feiern berührt jeden Herbst neu. Dieses Fest beendet die Phase des „Ackerns“ und gibt die Gelegenheit, die Fülle der Gaben, die nähren, bewusst zu betrachten und zu genießen. Die Natur zieht sich anschließend in eine Art Ruhezustand zurück; den Frieden, den sie dafür benötigt, er-



farbenfroher Erntedank

sehen Menschen auch für sich. Der Dankbarkeit und Sehnsucht wollen wir klangvoll Ausdruck verleihen mit der Gottesdienstfeier in der geschmückten Kirche Fürstenhagen am Samstag, dem 28. September um 17.00 Uhr.

Sie sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen: mit Ihrer Stimme oder mit Ihrem eigenen Instrument oder mit hier vorhandenen Instrumenten (Vorkenntnisse nicht erforderlich). Für Verpflegung ist gesorgt. 12 Euro werden für Auslagen erbeten.

Gemeinsame Probezeiten:
27.09. von 17.00–20.00 Uhr,
28. 09. von 11.00–16.00 Uhr
Verantwortliche: Barbara Gepp und Stephan Möllmann-Fey
Anmeldung: Stephan Möllmann-Fey, 039826 76844 oder feldberg@elkm.de – Anmeldung bitte bis 13.09.2019

Im Transit
Biografie-, Kunst- und
Poetik-Workshop
zu Grenzerfahrungen
02.10.2019, 18.00 Uhr bis
04.10.2019, 16.00 Uhr,
Ev. Freizeit- und Bildungs-
haus Prillwitz

Das Jahr 2019 bedeutet auch: 30 Jahre Mauerfall. Der freie Grenzgang war 1989 für die meisten von uns eine tatsächliche Grenzerfahrung. Vor 1989 gelangten bei jedem Überschreiten der innerdeutschen Grenze in beide Richtungen Erfahrun-

Umwelt und
Schöpfung
31.08.2019
09.00–13.00 Uhr
Gemeindezentrum
Feldberg

Chorprojekt
27./28.09.2019
Gemeindezentrum
Feldberg

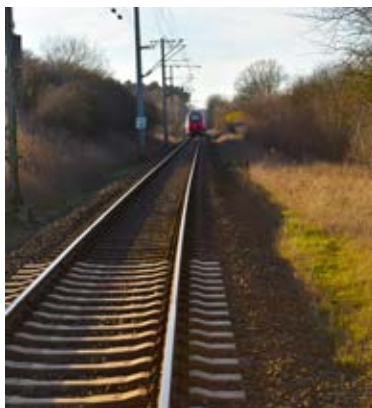
Im Transit
02.–04.10.2019
EFBH Prillwitz

Kirchen- erkundungstour

12.10.2019

09.00 – 19.05. Uhr

In der Region.



gen und Gedanken, Wünsche und Wissen, Ängste und Verletztheiten, Bibeln, Kaffee, Bücher, Kristallbecher und Lebensgeschichten auf die andere Seite der Grenze. Manches haben wir heimlich mit rüber genommen oder rüber gebracht: erlaubtes und unerlaubtes Gepäck, am Zoll, am inneren und äußeren Zensor vorbei: zwielichtige Gedanken wie subversive Eidechsen im Transit. Auch heutige Grenzen stehen mitten in unserem Leben, manche hindern uns, manche errichten wir berechtigterweise selber. Manche Grenzüberschreitungen überwältigen uns, andere stellen uns auf weiten Raum. Und manches Leben verbleibt hartnäckig im Transit, auf der Grenze, die Eidechse leistet Gesellschaft. In dieser Werkstatt möchten Daniela Boltres (Autorin und Sprachaktivistin) und Barbara Wetzels (Bildhauerin) und Holzschneiderin mit den Teilnehmer*innen zwei

Tage im Transit verbringen und den Erfahrungsraum der Grenze schreibend und gestaltend ausloten.

Verantwortliche: Daniela Boltres (Autorin und Sprachaktivistin) und Barbara Wetzels (Bildhauerin und Holzschneiderin), Teilnehmerbeitrag: 100 €

Anmeldung bei Eva-Maria Geyer, 0176 1020 8677 oder info@haus-prillwitz.de

Gemeinsam unterwegs sein **Eine Kirchenerkundungstour 12.10.2019**

Prachtvolle und schlichte, geschichtsträchtige und gewöhnliche Kirchenbaudenkmäler sind in der hiesigen Gegend zu finden. Unsere Kirchen bilden ein Zeugnis von regionaler Geschichte und alter Glaubenskraft. Auf der Tour zu den Kirchenbauten erwarten Sie diverse Kleinode, die es aufzuspüren gilt, wie einen sorgsam gehüteten Schatz. Für ein gemeinsames Mittagessen, sowie Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Ein finanzieller Beitrag für Bus und Essen in Höhe von 26 Euro wird erhoben.

Einstiegsmöglichkeiten:

09.00 Uhr Kirche Hohenzieritz,

9.35 Uhr Kirche Möllenbeck,

9.50 Uhr Kirche Feldberg,

10.05 Uhr Pfarrhaus

Triepkendorf

Ausstiegsmöglichkeiten:

18.00 Uhr Kirche Hohenzieritz,

18.35 Uhr Kirche Möllenbeck,

18.50 Uhr Kirche Feldberg,
19.05 Uhr Pfarrhaus Triepken-
dorf

Verantwortlich: Pastoren Dirk
Fey und Stephan Möllmann-Fey
Anmeldung: Stephan Möll-
mann-Fey, 039826 76844 oder
feldberg@elkm.de – bitte bis
28. September.

Oasentag Abstand gewinnen und gegenwärtig sein

**29. 10. 2019, 9.00 Uhr –
16.00 Uhr, Ev. Freizeit- und
Bildungshaus Prillwitz**

Oasen-Tage wollen helfen, die
„Kunst der Unterbrechung“ neu
zu entdecken, um so mitten im
Alltag einen Raum zu bilden, in
dem neu Kraft geschöpft werden
kann. Oasen-Tage haben einen
Rahmen, der durch Zeiten der
Stille, Gesprächsrunden, Ele-
mente aus der Meditations- und
Körperarbeit und geistliche Im-
pulse gestaltet wird.

Verantwortliche: Dipl. Psycholo-
gin Sigrun Boy, Eva-Maria Geyer
Unkostenbeitrag: 10 €uro für
Verpflegung

Menschsein zwischen Zeit und Ewigkeit

**Theologisch-philosophischer
Salon zum Thema Trauerkultur
17. 11. 2019, 15.00 Uhr,
Ev. Freizeit- und Bildungshaus
Prillwitz**

Der Künstler, Maler und Grafi-
ker sowie Professor für Visuelle
Kommunikation und Ästhetik

lädt ein zu einer Reise durch
die Geschichte der Trauerkultur:
„Es ist also die Betrachtung der
Trauer und Todesthematik im
Horizont der Bildenden Kunst.
Und hier mit ihren Gestaltungs-
formen von Grabstätte, Grab-
gestaltung und -architektur, wo
der Ausgang vom ägyptischen
Totenkult und ebenso einem der
Ursprungsorte der Kunst, so der
griechischen Tragödie, genom-
men wird.“

Wie die ‚zentrale Grenzlage‘
Sterben, Tod und Trauer in ver-
schiedenen Epochen künstleri-
scher Gegenstand war und ist,
will der Vortrag anschaulich,
mit Beispielen historischer und
zeitgenössischer Themen, ver-
mitteln.

Verantwortliche: Prof Rolf Herr-
mann Geller / Eva-Maria Geyer
(EFBH Prillwitz)

Evangelisches Freizeit- und Bil-
dungshaus Prillwitz, Prillwitz 13,
17237 Hohenzieritz OT Prillwitz

Oasentag

29.10.2019
9.00 Uhr –
16.00 Uhr
EFBH Prillwitz,
Prillwitz 13,
17237 Hohen-
zieritz
OT Prillwitz

Menschsein zwischen Zeit und Ewigkeit

17.11.2019,
15 Uhr
EFBH Prillwitz



Menschsein zwischen Zeit und Ewigkeit

**Über Leben
und Tod**

19.11.2019
09.00–16.00 Uhr
EFBH Prillwitz

Über Leben und Tod

**Ein Seminar zur Sterbe-
und Trauerbegleitung
19.11.2019, 09.00 – 16.00
Uhr, Ev. Freizeit- und Bil-
dungs- haus Prillwitz**

Wir können uns dem Tod nicht entziehen, und es ist keine Lösung, das Sterben zu verdrängen. Daher gibt die Bibel die Erfahrung weiter: „Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ Das Sterben nach langer Krankheit oder der plötzliche Tod durch ein Unglück und Katastrophen zeigt die Schutzlosigkeit des Lebens. Von einem Moment auf den anderen werden Menschen mit dem Tod konfrontiert. Betroffene, Angehörige und Helfende benötigen Unterstützung und Begleitung.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Fragen zu Leben und Tod und suchen nach spirituellen Wegen und konkreten Hilfestellungen im Umgang mit sterbenden und trauernden Menschen. Übungen in personenzentrierter Gesprächsführung sind Bestandteil des Seminartages. Ein finanzieller Beitrag fürs Mittagessen von 10 Euro wird erbeten.

Verantwortliche: Pastoren Dirk Fey und Stephan Möllmann-Fey, Dr. med. Sandra Schulte
Anmeldung: Eva-Maria Geyer, 017610208677 oder info@haus-prillwitz.de



KONZERTE IN DER REGION

***Bekannte Melodien
für Orgel mit 4 Händen
und 4 Füßen
– ein Orgel-Feuerwerk
Orgel-Duo Iris u. Carsten Lenz
05.08.2019, 19.30 Uhr
Kirche Feldberg***

Konzert mit Video-Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine große Leinwand
Händel: Halleluja, Bach: Air, Mozart: Türkischer Marsch, Strauss: Donauwalzer, Joplin: Entertainer, Lenz: Variationen über „Freude, schöner Götterfunken“ u.a.
www.lenz-musik.de

***Carwitzer
Sommerkonzerte,
The Wildfires (USA/GB)
07.08.2019, 20.00 Uhr
Kirche Carwitz***

Americana-Brit-Folk-Songs mit hinreißenden doppel-Harmonien aus Tennessee und London.

**Wolfgang Rieck
in Mechow**

**08.08.2019, 19.30 Uhr
Kirche Mechow**

Am Donnerstag, dem 08. August, ist der Sänger und Liedermacher Wolfgang Rieck mit seinem Konzertprogramm „Der singende Mann“ in der Kirche zu Mechow. Rieck bevorzugt in seinem abendfüllenden Programm Lieder, die aus poetischen Texten entstanden sind. Der Titel des Programms weist auf ein Lied, das durch eine Figur des Bildhauers Ernst Barlach angeregt wurde. Rieck begleitet sich in seinen Konzerten mit einer breiten Palette von Instrumenten: Gitarren, 5-String-Banjo, Ziehharmonika, Meerestrommel, Mundharmonika, Tenorhorn u.a. Wolfgang Rieck ist vielfach für seine künstlerische Arbeit geehrt worden. Der Eintritt ist frei. Wir bitten ganz herzlich um eine Spende!

Bettina Kallausch – Harfe

12.08.2019, 19.30 Uhr

Kirche Feldberg

Sie spielt mit böhmischen und gotischen Harfen. Daneben kommen Didgeridoo, Klangschalen und Gong zum Einsatz.

**Carwitzer
Sommerkonzerte,
Les Enfants Sauvages
(Schweiz)**

14.08.2019, 20.00 Uhr

Kirche Carwitz

...ein „Kollektiv wilder Kinder“, eigenwillig, tiefgründig und eingängig zugleich.

**Carwitzer
Sommerkonzerte,
Clover**

21.08.2019, 20.00 Uhr,

Kirche Carwitz

Irish Folk und schottische Lieder mit traditionellen Instrumenten.

Ural Kosaken Chor

26.08.2019, 19.30 Uhr

Kirche Feldberg

Der Ural-Kosakenchor begeisterte mit seinem Programm „Erinnerungen an Ivan Rebhoff“.

**Carwitzer Sommerkonzerte,
Steinlandpiraten**

Kirche Carwitz

28.08.2019, 20.00 Uhr,

Die Lieder des 1998 verstorbenen Gerhard GUNDI Gundermann spiegeln die Zerrissenheit einer Ostgeneration wieder, die sich scheinbar nie richtig selbst gefunden hat. Heimatliebe, gepaart mit dem Bewusstsein, dass der Mensch seine Lebensgrundlage Natur selbst zerstört. Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit und gleichzeitig immer Auf-dem-Sprung-Sein.

Auf Flügeln des Gesangs

12.10.2019, 17.00 Uhr

Kirche Fürstenhagen



Wolfgang Rieck

Kinderseite

Geheimnisvolle Sommernächte



Bestimmt hast du es im Sommer am Abend schon selbst einmal beobachtet. Straßenlaternen, helle Lampen oder beleuchtete Fenster werden von Insekten nur so umflattert. Hast du dir dann vielleicht schon mal die Frage gestellt: Warum wollen die eigentlich mitten in der Nacht dort hin? Die Antwort ist ganz einfach. Die Nachtinsekten wollen eigentlich gar nicht zum Licht, aber sie können nicht anders. In der Natur gibt es in der Nacht nämlich nur eine Lichtquelle – und das ist der Mond. Denn wenn ein Insekt in die Nähe einer Laterne kommt, dann ist diese plötzlich der hellste Punkt, sozusagen der Mond. Es orientiert sich nun an der Lampe.

Im Juni, Juli und August kann man die kleinen Lichtpunkte in der Dunkelheit an Wald-rändern, Büschen und auch im Gras



beobachten. Glühwürmchen sehen wir als kleine helle Pünktchen, die in der Luft herumtanzen. Die leuchtenden und tanzenden Pünktchen sind Käfer, die sich auf Partnersuche befinden. Allerdings sehen nur die Männchen aus wie Käfer. Sie haben Flügel und können deshalb auch fliegen. Die Weibchen dagegen sind die eigentlichen Glühwürmchen. Sie können nämlich nicht fliegen und sehen aus wie Larven oder Würmchen. Untereinander verständigen sich Männchen und Weibchen mit Leuchtzeichen, damit sie im Dunkeln zueinander finden.



Auf der ganzen Welt gibt es über 2.000 Arten verschiedene Arten von Leuchtkäfern. Die Allerehellsten unter ihnen sind so hell, dass man in ihrem Licht in der Nacht sogar ein Buch lesen könnte. Diese krabbelnden Rekordleuchten leben in den Tropen.

Gottesdienste der Kirchengemeinden

7. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 3. August 2019

16.30 Uhr Carpiner Kapelle

Gottesdienst mit Abendmahl – DF

18.15 Uhr Feldberger Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – DF

Sonntag, 4. August 2019

09.00 Uhr Watzkendorfer Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – DF

10.45 Uhr Peckateler Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – DF

8. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 11. August 2019

15.00 Uhr Dolgener Rundkirche

Gottesdienst zum Schulanfang – FP/KH

15.00 Uhr Hohenzieritzer Schlosspark

Familiengottesdienst im Grünen

mit Segnung der Schulkinder – SM

9. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 17. August 2019

16.30 Uhr Triefkendorfer Kirche

Gottesdienst mit Taufe – FP

17.00 Uhr Blumenholzer Kirche

Gottesdienst mit Taufe – DF

18.15 Uhr Lüttenhäger Kirche

Gottesdienst – FP

Sonntag, 18. August 2019

09.00 Uhr Peckateler Kirche

Gottesdienst – FP

10.45 Uhr Thurower Kirche

Gottesdienst – FP

10.45 Uhr Feldberger Kirche

Familiengottesdienst

mit Segnung der Schulkinder – SM

Freitag, 23. August 2019

18.00 Uhr Lüttenhäger Kirche

Andacht zur Einweihung der Orgel

mit anschließendem Empfang – SM

10. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 24. August 2019

15.00 Uhr Wanzkaer Klosterkirche

Gottesdienst mit Taufe und Kirchenmusik-

Bewerbungsverfahren – DF

Sonntag, 25. August 2019

09.00 Uhr Mechower Kirche

Gottesdienst – DF

10.45 Uhr Feldberger Kirche

Gottesdienst – DF

11. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 31. August 2019

14.00 Uhr Grünower Kirche

Andacht zum Dorffest – FP

16.30 Uhr Wittenhäger Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – SM

18.15 Uhr Feldberger Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – SM

Sonntag, 1. September 2019

09.00 Uhr Warbender Kirche
10.45 Uhr Peckateler Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – SM
Gottesdienst mit Abendmahl – SM

Donnerstag, 5. September 2019

19.00 Uhr Hohenzieritzer Kirche

Taizé-Andacht – DF

12. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 7. September 2019

16.30 Uhr Blankenseer Kirche
18.15 Uhr Liepener Kirche

Gottesdienst – AH
Gottesdienst – AH

Sonntag, 8. September 2019

09.00 Uhr Dolgener Rundkirche
10.45 Uhr Feldberger Kirche

Gottesdienst – MB/BG
Gottesdienst – MB/BG

13. Sonntag nach Trinitatis – Kirchweihfest

Samstag, 14. September 2019

16.00 Uhr Wanzkaer Klosterkirche

Psalmensingen wie zu Nonnenzeiten – DF

Sonntag, 15. September 2019

10.00 Uhr Wanzkaer Klosterkirche

Festgottesdienst mit Weihe der restaurierten
Sauer-Orgel und Abendmahl – DF

14. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 21. September 2019

16.30 Uhr Weisdiner Kirche
16.30 Uhr Lüttenhäger Kirche
18.15 Uhr Möllenbecker Kirche

Gottesdienst – DF
Gottesdienst – JK
Gottesdienst – DF

Sonntag, 22. September 2019

09.00 Uhr Feldberger Kirche
10.45 Uhr Carpiner Kirche

Gottesdienst – DF
Gottesdienst – DF

15. Sonntag nach Trinitatis – Erntedank

Samstag, 28. September 2019

16.30 Uhr Peckateler Kirche
17.00 Uhr Fürstenhäger Kirche

Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation – DF
Festgottesdienst zum Erntedank – SM

Sonntag, 29. September 2019

10.45 Uhr Rödliner Kirche
10.45 Uhr Feldberger Kirche

Festgottesdienst zum Erntedankfest – DF
Familiengottesdienst zum Erntedankfest – SM

Tag der Deutschen Einheit

Donnerstag, 3. Oktober 2019

10.00 Uhr Feldberger Kurpark
19.00 Uhr Hohenzieritzer Kirche

Gottesdienst zur Kneipwoche
(bei Regen in der Kirche) – SM
Taizé-Andacht – DF

16. Sonntag nach Trinitatis – Erntedank

Samstag, 5. Oktober 2019

16.30 Uhr Qu-felder Kirche

Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation – DF

16.30 Uhr Feldberger Kirche

Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation – SM

Sonntag, 6. Oktober 2019

09.00 Uhr Wittenhäger Kirche

Gottesdienst – SM

10.45 Uhr Peckateler Kirche

Festgottesdienst zum Erntedankfest – DF

17. Sonntag nach Trinitatis – Erntedank

Samstag, 12. Oktober 2019

11.30 Uhr Feldberger Kirche

Mittagslob – DF/SM

17.30 Uhr Hohenzieritzer Kirche

Abendlob – DF/SM

Sonntag, 13. Oktober 2019

14.30 Uhr Triepkendorfer Kirche

Plattdeutscher Gottesdienst
zum Erntedankfest – FP

10.45 Uhr Lüttenhäger Kirche

Gottesdienst – JK

18. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 19. Oktober 2019

16.30 Uhr Thurower Kirche

Gottesdienst – AK

18.15 Uhr Peckateler Kirche

Gottesdienst – AH

Sonntag, 20. Oktober 2019

09.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum

Gottesdienst – FP

10.45 Uhr Grünower Pfarrhaus

Familienkirche – FP

19. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 26. Oktober 2019

16.30 Uhr Carpiner Kapelle

Gottesdienst – DF

18.15 Uhr Feldberger Gemeinderaum

Gottesdienst – DF

Sonntag, 27. Oktober 2019

09.00 Uhr Warbender Winterkirche

Gottesdienst – FP

10.45 Uhr Blumenholzer Kirche

Gottesdienst – FP

Reformationstag

Donnerstag, 31. Oktober 2019

17.00 Uhr Peckateler Kirche

Reformationsgottesdienst
der Unterregion Strelitz-Ost – SM

Legende: MB: Lektorin Marita Beyer; DB: Prädikant Christoph de Boor, DF: Pastor Dirk Fey, BG: Lektorin Barbara Gepp; AH: Lektor Alexander Hanisch, KH: Gemeindepädagogin Katrin Hofmann, JK: Lektor Jan Kehrer, AK: Lektorin Anke Kootz, SM: Pastor Stephan Möllmann-Fey, FP: Pastorin Friederike Pohle

Adressen und Kontakte

Kirchengemeinde Feldberg

Pastor Stephan Möllmann-Fey

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Prenzlauer Straße 18

17258 Feldberger Seenlandschaft

Tel. Feldberg: 039831 20405

Tel. Rödlin: 039826 76844

feldberg@elkm.de

Bankverbindung:

IBAN: DE72 5206 0410 0205 3700 19

BIC: GENODEF1EK1

Küster Reinhard Schnitzer

Tel. 039831 20497

Kirchengemeinde Grünow-Triepkendorf

Pastorin Friederike Pohle

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Dorfstraße 19

17237 Grünow

Tel. 039821 40243

gruenow-triepkendorf@elkm.de

Bankverbindung:

IBAN: DE81 5206 0410 0005 3700 19

BIC: GENODEF1EK1

Katechetin Katrin Hofmann

Tel. 03981 202383

hofkatrinmann@web.de

Kirchengemeinde Peckatel-Prillwitz

Pastor Dirk Fey in Vertretung

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Peckatel 46

17237 Klein Vielen OT Peckatel

Bankverbindung:

IBAN: DE81 5206 0410 0005 3700 19

BIC: GENODEF1EK1

Momentan erreichbar über die
Kirchengemeinde Rödlin-Warbende.

Gemeindesekretär

Dr. Nicolas Winkler

Tel. 039826 76844

strelitz-ost@elkm.de

Kirchengemeinde Rödlin-Warbende

Pastor Dirk Fey

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Blankenseer Str. 34

17237 Blankensee OT Rödlin

Tel. 039826 76844

roedlin-warbende@elkm.de

Bankverbindung:

IBAN: DE 39 5206 0410 0005 0077 04

BIC: GENODEF1EK1

***Evangelisches Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz
(Haus Prillwitz)***

Eva-Maria Geyer

Prillwitz 13
17237 Hohenzieritz
Tel. 039824 219839
info@haus-prillwitz.de

Evangelische Kindertagesstätte „Regenbogen“ Dolgen

Grünower Straße 12
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. 039831 20252
kita-regenbogen@diakonie-stargard.de

Evangelische Kindertagesstätte Christophorus Kindergarten

Molkereiweg 7
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. 039831 222080
christophorus.kindergarten@gmail.com

Evangelisches Alten- und Pflegeheim „Marienhaus“ Feldberg

Gesine Vogel-Jank

17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. 039831 5270
vogel-jank@diakonie-stargard.de

Zentrale Friedhofsverwaltung in Güstrow

Domstraße 16
18273 Güstrow
Tel. 03843 46561-0

Allgemeine Telefonseelsorge

(kostenfrei, Tag und Nacht)

Tel. 0800 111 011 1
Tel. 0800 111 022 2

Impressum

Herausgeber:
KG Feldberg,
KG Grünow-Triepkendorf,
KG Peckatel-Prillwitz,
KG Rödlin-Warbende.

Redaktion:
Dirk Fey,
Eva-Maria Geyer,
Alexander Hanisch,
Katrin Hofmann,
Stephan Möllmann-Fey,
Friederike Pohle.

**Redaktionsschluss für den
kommenden
Gemeindebrief ist der
31.08.2019.**

Layout & Druck:
STEFFEN MEDIA GmbH,
Friedland | Berlin | Usedom
Auflagenhöhe: 3370

Redaktionsschluss:
31.05.2019

*Fotos: Redaktion/Archiv/Veranstalter,
siehe Info am Bild
Titelbild: Möllmann-Fey*



3. Wanzkaer Kirchweihfest – Klosterkirche Wanzka

13.09.2019 bis 15.09.2019

In diesem Jahr wird das 3. Wanzkaer Kirchweihfest mit Gottesdiensten, Orgelführungen, Orgelklängen, einer Weinprobe und dem traditionellen Wanscher Markt vom Freitag, 13. September bis zum Sonntag, 15. September in der Wanzkaer Klosterkirche und auf dem Gutsanger stattfinden.

Nach der Renovierung der Klosterkirche stand im vergangenen Jahr die Sanierung der Orgel an. Bevor diese im Jahr 1907 durch die Orgelwerkstatt Sauer aus Frankfurt (Oder) nach röhrenpneumatischem System errichtet wurde, verkleinerte die damalige Kirchengemeinde den Raum der Kirche durch das Einziehen einer Wand auf der Empore. So erhoffte man sich den Schall der großen Halle minimieren und die schwache Stimme des damaligen Pastors besser vernehmen zu können. Diese Wand wurde schlussendlich bei der letzten umfassenden Sanierung im Jahr 2017 entfernt, um den Klosterkirchenraum wieder in seiner vollen Weite erleben zu können. Der Eingriff stahl allerdings der Orgel die nötige Rückwand. Eine solche wurde nun direkt durch die Orgelwerkstatt Christian Scheffler aus Sieversdorf am Holzgehäuse aufgesetzt, um das Innere des Instruments zu schützen und den Orgelklang abzurunden. Schließlich wurden alle Pfeifen gereinigt und gestimmt.

Die Einnahmen des 3. Kirchweihfestes kommen der Wanzkaer Klosterkirche zugute und sind für den Ausbau des Westteils und der Errichtung eines Gemeinderums gedacht. Die Verhandlungen für die Realisierung des Bauvorhabens mit den Verantwortlichen im Kirchenkreis Mecklenburg stehen an.

Freitag, 13.9.2019, Klosterkirche

14.00 Uhr Die Sauer-Orgel in der Wanzkaer Klosterkirche, Kaffeetafel auf der Klosterkirchenempore mit dem Orgelbauer Tino Herrig, Intonateur der Firmen Orgelwerkstatt Christian Scheffler und Orgelrestaurierung Tobias Schramm

19.00 Uhr Kloster · Orgel · Wein
Klosterkirchenorgelklänge bei Wein und Kerzenschein mit dem Kreiskantor Lukas Storch, Neustrelitz und dem Oenologen Stefan Schmidt, Weingut Schloß Rattey

Samstag, 14.9.2019, Gutsanger und Klosterkirche

ab 10.00 Uhr Wanschar Markt mit Kunsthandwerkern und historischem Handwerk aus der Region, mit Livemusik der Band Collec Tiv mit Lutz Friedel und Georg Hunkel, Bauernmarkt mit regionalen Produkten, Kinderüberraschungen, Essen und Getränke

Mitgebrachte, stumpfe Messer werden geschliffen, mitgebrachte Äpfel nach vorheriger Anmeldung im August 2019 unter 0160 6344870 gemostet

ab 11.00 Uhr Stündliche Orgelführungen mit dem Kreiskantor Lukas Storch, Neustrelitz (Treffpunkt jeweils am Glockenstuhl, letzte Führung um 14.00 Uhr)

16.00 Uhr Psalmensingen wie zu Nonnenzeiten mit dem Kreiskantor Lukas Storch, Neustrelitz an der Orgel

Sonntag, 15.9.2019, Klosterkirche und Gutsanger

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Weihe der sanierten Sauer-Orgel mit Predigt durch Pröpstin Britta Carstensen, Neustrelitz und dem Orgelsachverständigen Friedrich Drese, Malchow an der Orgel,
anschl. Gegrilltes und Open-Air-Musik mit Live-Band Mühlenberg & Co.